

Q-107.630 - Datenmenge bei Kamera-Aufzeichnungen reduzieren

Q-107.630 - Datenmenge bei Kamera-Aufzeichnungen reduzieren

aus Tobit KB importiert - vom 13.09.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Zur Video-Aufzeichnung von Kameras mit David wurde im DvISE Administrator eine Kamera im Modul DvISE Video Capture eingerichtet. Die Aufzeichnung wird fehlerfrei durchgeführt. Die aufgezeichneten Daten werden im Tobit Archive System (TAS) abgespeichert und das abspielen mit dem David InfoCenter Mediaplayer klappt problemlos. Die Datenmenge ist allerdings zum Teil sehr hoch (bis zu 15 GB pro Tag und Kamera) und soll eingeschränkt werden. Mit welchen Einstellungen kann die Datenmenge reduziert werden?

Antwort

Um die Datenmenge bei Kamera-Aufzeichnungen zu reduzieren, sollten Sie den Wert der Bildauflösung anpassen. Öffnen Sie dazu im DvISE Administrator unter »Video Capture -> System« die Registerkarte »Optionen«. Der hier festgelegte Wert kann dann als »Systemvoreinstellung« für alle eingerichteten Kameras genutzt werden. Auf der Registerkarte »Allgemein« der jeweiligen Kamera kann die Auflösung individuell für die jeweilige Kamera eingestellt werden. Haben Sie z.B. für die Überwachung mehrere Kameras im Einsatz, können Sie »Systemvorstellung« verwenden, wenn alle Kameras mit der selben Bildgröße aufzeichnen sollen. Möchten Sie dann mit einer Kamera in einer andere Auflösung aufzeichnen, passen Sie die Auflösung nur bei der gewünschten Kamera an.

Bei IP-Kameras haben Sie u.U. auch Möglichkeit die Bildgröße schon in der IP-Adresse anzugeben. Informationen hierzu entnehmen Sie dem [KnowledgeBase Artikel Q-107.403](#).

Informationen zur Einrichtung einer IP-Kamera entnehmen Sie dem [KnowledgeBase Artikel Q-107.326](#).

Hinweis:

Um mit David Kamera-Aufzeichnungen zu erstellen, muss die zu verwendende Hardware (Kamera, evtl. zugehörige Steckkarte) betriebsfertig installiert bzw. angeschlossen und funktionstüchtig sein. Auf dem DvISE Server muss eine aktuelle Version des Windows Media Encoders installiert sein.